

Pressemitteilung

Innovative Lösungen für die Chemiebranche

Beeindruckend waren die Ergebnisse des ersten Green Deep Tech Bootcamps „Create New Chemistry“ des Forum Rathenau, die am Freitag, 5. Dezember 2025 im Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen präsentiert wurden. Fünf wissenschaftliche Teams, die sich seit Anfang September den Herausforderungen im chemisch-technischen Bereich regionaler Unternehmen stellten, präsentierten ihre Forschungen. Regionale Unternehmen hatten direkt aus ihrer Praxis heraus gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen der TransferWerkstatt des Forum Rathenau „Challenges“, herausfordernde Aufgaben, für Gründungsinteressierte und Forscher:innen entwickelt. Ziel ist es, innovative Lösungen für die Transformation der Chemie-, Petro- und Energiebranche zu entwickeln: von CO₂-Reduktion über Kreislaufwirtschaft bis hin zu neuen Geschäftsmodellen.

Die Teams stellten beispielsweise eine Lösung für das Unternehmen Indulor vor, um Acrylsäure, die beim Produktionsprozess entsteht, aus dem Wasser zu extrahieren. Das nächste Team erläuterte einen Ansatz zum Upcycling von Abfallströmen zu wertvollen Produkten. Bei ihrem Anwendungsfall für das Unternehmen NexWafe suchten sie nach einem besseren Batterieisolationsmaterial. Ein Anwendungsbeispiel vom Unternehmen SIDRA Wasserchemie war, dass bei der Nutzung von Mitteln und Verfahren zur Wasseraufbereitung Verunreinigungen aus Rohstoffen wie Nickel, Kupfer oder Chrom enthalten sein können. Es wurde eine Schwermetallextraktion mittels Polymermembranen vorgestellt. So können Abfälle zu Metallrohstoffen werden. Bereits im Rahmen der Bootcamp-Präsentationen zeigte sich, wie beteiligte Unternehmensvertreter von den Nebenprodukten der Nachbarunternehmen profitieren können.

In ihrer Videobotschaft zum Auftakt der Veranstaltung sagte **Stefanie Pöttsch**, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt: „Die Ergebnisse werden, denke ich, auch unserer Wirtschaftsstruktur sehr helfen.“ In seinem Grußwort sagte der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen **Armin Schenk**, die Veranstaltung und die Arbeit aller Beteiligten trage dazu bei, die wirtschaftliche Stabilität der Stadt Bitterfeld-Wolfen in Zukunft weiterzuentwickeln. „Bitterfeld-Wolfen ist ein Ort, an dem Transformation gelingt, weil Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eng zusammenarbeiten“, so Schenk. Vorstandsvorsitzender des Forum Rathenau **Professor Ralf Wehrspohn** hob in seinem Beitrag die Wichtigkeit der zirkulären Wirtschaft hervor. „Innovativ ist, dass wir vom Markt ausgehend denken“, sagte Professor Wehrspohn. Deep Tech-Technologie müsse immer mit der Infrastruktur zusammen gedacht werden. Deshalb sei das Forum Rathenau dankbar, in Bitterfeld-Wolfen zu sein und die spezielle Infrastruktur nutzen können. **Nicolai Strøm-Olsen**, Mitbegründer und Geschäftsführer von Startup Migrants, Kooperationspartner des Bootcamps, erläuterte, die Frage sei, wie man Chemikern ermöglichen könne, Start-ups von Grund auf neu aufzubauen. „Startup Migrants möchte das Unmögliche möglich machen“, sagte Strøm-Olsen. **Thies Schröder**, Projektleiter des Forum Rathenau, sagte, dass sich hier zeige, wie wichtig diese Innovationen für die lokalen Unternehmen seien. Schröder: „Wenn aus Abfallstoffen eines Unternehmens in der Nachbarschaft hochwertige Ausgangsstoffe für ein anderes Unternehmen werden, ist die Zukunft der Chemie Parks auch im 21. Jahrhundert sicher.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen auf der Website des Forum Rathenau unter: forum-rathenau.de

Der Forum Rathenau e.V. stärkt vom Standort Bitterfeld-Wolfen ausgehend den Transformationsprozess im Mitteldeutschen Revier. Das im Jahr 2019 gegründete Projekt vermittelt die Innovationen der Kohlenstoffkreislaufwirtschaft. Seit dem Jahr 2023 wird es im Rahmen des STARK Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Auf dem Weg zu einem postfossilen, nachhaltigen Kohlenstoff-Kompetenzcluster Sachsen-Anhalt setzen die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen an der schulischen Bildung an, entwickeln Formate des lebenslangen Lernens, fördern Unternehmenstransformationen und Gründungen und vermitteln in Kommunikationsformaten die Chancen der postfossilen Kreislaufwirtschaft.

Ihr Kontakt für Rückfragen: Simone Everts-Lang, Pressestelle, Forum Rathenau e.V., E-Mail: presse@forum-rathenau.de, mobil: +49 176 83459834, forum-rathenau.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages